

Medien-Information

128. Delegiertenversammlung von GastroSuisse, 14. Mai 2019, in Amriswil TG

GastroSuisse beschliesst Resolution zur Sozialpartnerschaft

An der 128. Delegiertenversammlung heute Vormittag, 14. Mai 2019, in Amriswil TG haben die GastroSuisse-Delegierten eine Resolution zur Sozialpartnerschaft verabschiedet. GastroSuisse fordert darin die Wiederherstellung der Rechtssicherheit und will die Verhandlungen für einen neuen Landes-Gesamtarbeitsvertrag bis dahin aussetzen.

GastroSuisse steht zu einer echten und fairen Sozialpartnerschaft und strebt die Fortführung des bestehenden oder den Abschluss eines neuen, allgemeinverbindlichen Landes-Gesamtarbeitsvertrags an, der den Herausforderungen der Branche Rechnung trägt. Ein L-GAV ist ein austariertes Werk verschiedenster Arbeitsbestimmungen, wovon die Mindestlöhne nur eines sind.

An der Delegiertenversammlung wurde Kritik laut an der Tatsache, dass am Landes-Gesamtarbeitsvertrag beteiligte Gewerkschaften seit einiger Zeit versuchen, mit der Einführung von kantonalen Mindestlöhnen die Lohnkomponente zu übersteuern. In einer Doppelstrategie verhandeln sie einerseits Arbeitsbedingungen und Löhne in den Gesamtarbeitsverträgen und fordern andererseits nicht deckungsgleiche Mindestlöhne auf politisch-gesetzlichem Weg, heisst es in der Resolution. Kantonale Mindestlöhne bringen das Gesamtpaket eines L-GAV in ein Ungleichgewicht und gefährden diesen.

GastroSuisse fordert von den Gewerkschaften ein klares Bekenntnis zu allgemeinverbindlichen Gesamtarbeitsverträgen. In der Resolution hält GastroSuisse fest, die Verhandlungen für einen neuen L-GAV solange auszusetzen, bis sich die Gewerkschaften öffentlich für die Allgemeinverbindlichkeit von Gesamtarbeitsverträgen einsetzen und wieder Rechtssicherheit geschaffen ist.

Amriswil / Zürich, 14. Mai 2019

Für Interviews und Auskünfte

Casimir Platzer, Präsident GastroSuisse
Telefon 044 377 53 53, communication@gastrosuisse.ch

Das Gastgewerbe gehört zu den grössten Arbeitgebern des Landes. Die insgesamt rund 29'000 Hotellerie- und Restaurationsbetriebe der Branche sind ein wichtiger Wirtschaftsmotor. Die Branche gibt über 260'000 Personen eine Beschäftigung und bildet gegen 8000 Lernende aus.

GastroSuisse ist der grösste gastgewerbliche Arbeitgeberverband mit gegen 20'000 Mitgliederbetrieben (davon rund 2500 Hotels), organisiert in 26 Kantonalverbänden und vier Fachgruppen.